

# Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht .....	I
Inhaltsverzeichnis .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXV
Materialienverzeichnis .....	XXXVII
1. Teil: Einleitung .....	1
1. Kapitel: Ausgangslage .....	1
2. Kapitel: Begriffe .....	4
3. Kapitel: Ablauf einer Privatbestechung in der Praxis .....	14
4. Kapitel: Ziele einer Privatbestechung .....	16
5. Kapitel: Wirtschaftliche Folgen der Privatbestechung und juristische Würdigung .....	19
6. Kapitel: Hintergrund zu Art. 4a UWG .....	60
2. Teil: Tatbestandsvoraussetzungen von Art. 4a UWG .....	75
1. Kapitel: Übersicht .....	75
2. Kapitel: Personen .....	75
3. Kapitel: Privater Sektor .....	96
4. Kapitel: Ungebührender Vorteil .....	97
5. Kapitel: Handlungsformen aktiver und passiver Bestechung .....	110
6. Kapitel: Zusammenhang mit dienstlicher oder geschäftlicher Tätigkeit .....	113
7. Kapitel: Pflichtwidrige oder im Ermessen stehende Handlung oder Unterlassung .....	117
8. Kapitel: Subjektiver Tatbestand .....	135
9. Kapitel: Zusammenfassung .....	137

3. Teil: Zivilrechtliche Ansprüche bei Privatbestechung .....	143
1. Kapitel: Ansprüche aus Vertrag und Quasi-Vertrag .....	143
2. Kapitel: Reparatorische Ansprüche (Art. 9 Abs. 3 UWG) .....	243
3. Kapitel: Negatorische Ansprüche (Art. 9 Abs. 1 und 2 UWG).....	284
4. Kapitel: Konkurrenzen und Haftung mehrerer.....	302
5. Kapitel: Zusammenfassung .....	313
Schlussfolgerung .....	319
Sachregister .....	323

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	I
Inhaltsverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis .....	XXXVII
1. Teil: Einleitung .....	1
1. Kapitel: Ausgangslage .....	1
I. Phänomen der Bestechung .....	1
II. Präventiveffekt der zivilrechtlichen Behelfe .....	2
III. Forschungsgegenstand.....	3
2. Kapitel: Begriffe.....	4
I. Überblick.....	4
II. Korruption und Bestechung.....	4
III. Personen .....	5
IV. Verträge .....	7
1. Bestechungsvertrag .....	7
2. Hauptvertrag .....	8
3. Folgevertrag .....	9
4. Drittvertrag.....	10
A) Innenverhältnis .....	10
B) Aussenverhältnis .....	11
a) Vertretung .....	11
b) Haftung .....	11
3. Kapitel: Ablauf einer Privatbestechung in der Praxis .....	14
I. Anfangsphase .....	14
II. Anfütterungsphase.....	15
III. Filterphase .....	15

IV.	Erntephase .....	15
4.	Kapitel: Ziele einer Privatbestechung .....	16
I.	Beeinflussung von Selektionsentscheidungen .....	16
II.	Durchsetzung höherer Gewinne innerhalb einer gegebenen Verhandlungsbeziehung.....	17
III.	Beschleunigung von Verfahren .....	17
IV.	Absicherung illegaler Handlungen .....	17
5.	Kapitel: Wirtschaftliche Folgen der Privatbestechung und juristische Würdigung .....	19
I.	Vorbemerkungen .....	19
1.	1. Homo oeconomicus.....	19
2.	2. Ersatzfähiger Schaden .....	20
	A) Definition.....	20
	B) Beweis.....	21
	a) Beweisanforderungen.....	21
	b) Beweiserleichterungen .....	22
	aa) Allgemeine Voraussetzung .....	22
	bb) Prozessuale Mitwirkungspflicht des Beweisgegners ....	22
	cc) Vorsorgliche Beweisaufnahme .....	23
	dd) Herabsetzung des Beweismasses .....	24
	ee) Schätzung nach richterlichem Ermessen.....	24
	ff) Natürliche Vermutungen.....	25
	gg) Umkehr der Beweislast .....	26
	hh) Strafprozessuale Beweisausforschung .....	27
3.	Herausgabefähiger Gewinn .....	27
	A) Definition.....	27
	B) Beweis.....	28
II.	Folgen für den Prinzipal .....	29
1.	Schaden .....	29
	A) Abschluss eines für ihn ungünstigen Hauptvertrages .....	29
	a) Bezug von überteuerten Waren oder Dienstleistungen .....	29
	b) Absatz von zu günstiger Ware oder Dienstleistungen.....	30
	c) Erwerb von zu grossen Mengen .....	30
	d) Erwerb unbrauchbarer Ware.....	31
	e) Beweis durch natürliche Vermutung .....	31

aa)	Ausgangslage: Beweisschwierigkeiten.....	31
bb)	Schadenseintritt.....	32
cc)	Schadenshöhe .....	32
dd)	Umstossen der Vermutung.....	34
ee)	Andere mögliche Beweiserleichterungen .....	34
B)	Ausbleibender oder verzögerter Abschluss des Hauptvertrages.	34
C)	Reputationsschaden .....	36
a)	Im Allgemeinen.....	36
aa)	Begrifflichkeit.....	36
bb)	Zur Ersatzfähigkeit des Marktverwirrungsschadens i.e.S. ....	36
b)	Bei Privatbestechung.....	37
aa)	Marktentwirrungskosten .....	37
bb)	Verbleibende Ansehensminderung .....	39
cc)	Folgeschäden .....	41
D)	Zu hohe Vergütung des Intraneus.....	41
E)	Unnütze Überwachungskosten .....	42
F)	Strafen oder Bussen.....	43
G)	Verlust des Vertrauens in die Delegierbarkeit von Aufgaben ...	43
H)	Schaden bei verletzter Herausgabe- oder Rechenschaftspflicht?	44
I)	Verzugsschäden gegenüber anderen Vertragspartnern.....	44
K)	Rechtsverfolgungskosten.....	45
2.	Nutzen.....	45
III.	Folgen für den Extraneus .....	46
1.	Schaden.....	46
A)	Initiative zur Bestechung.....	46
B)	Person, welche Bestechungsleistung aufbringt.....	47
2.	Nutzen.....	47
A)	Bei Bestechung zwecks Beeinflussung von Selektionsentscheidungen.....	47
B)	Bei den übrigen, mit der Bestechung verfolgten Zielen .....	48
IV.	Folgen für die Hilfsperson des Extraneus .....	50
1.	Schaden.....	50
2.	Nutzen.....	50

V.	Folgen für den Intraneus .....	51
1.	Schaden .....	51
2.	Nutzen .....	52
VI.	Folgen für Mitwirkende oder Drittbegünstigte .....	54
VII.	Folgen für die Konkurrenten.....	54
1.	Voraussetzungen des Schadenseintritts .....	54
2.	Chancenverschlechterung und Marktverdrängung.....	55
3.	Vermögensschäden.....	55
A)	Zuschlagsschaden .....	55
B)	Teilnahmeschaden .....	56
C)	Verhältnis zueinander .....	57
4.	Nutzen .....	57
VIII.	Folgen für die Kundschaft .....	58
1.	Schaden .....	58
2.	Nutzen .....	58
IX.	Makroökonomische Folgen .....	59
1.	Schädliche Folgen .....	59
2.	Nutzen? .....	60
6.	Kapitel: Hintergrund zu Art. 4a UWG .....	60
I.	Entstehungsgeschichte .....	60
II.	Geltungsbereich .....	62
1.	Örtlicher Geltungsbereich .....	62
2.	Sachlicher Geltungsbereich.....	63
3.	Persönlicher Geltungsbereich.....	65
A)	Mitbewerber.....	65
B)	Marktgegenseite.....	66
4.	Zeitlicher Geltungsbereich .....	66
III.	Verhältnis zur Generalklausel.....	67
IV.	Ratio legis .....	68
1.	Zweck des UWG .....	68
A)	Allgemeines .....	68
B)	Funktionaler Schutz .....	68
C)	Schutz der Geschäftsmoral .....	68
D)	Verhältnis und Zusammenspiel dieser Schutzzwecke .....	69
E)	Folgerungen in Bezug auf die Privatbestechung.....	70

2. Zweck von Art. 4a UWG .....	71
A) Definition nach dem Ausschlussprinzip .....	71
B) Vertrauenschutz .....	72
2. Teil: Tatbestandsvoraussetzungen von Art. 4a UWG .....	75
1. Kapitel: Übersicht.....	75
2. Kapitel: Personen .....	75
I. Extraneus.....	75
1. Definition.....	75
2. Identität zum Belasteten? .....	76
3. Identität zum Profitierenden?.....	76
II. Intraneus .....	77
1. Definition.....	77
2. Verhältnis zum Prinzipal.....	77
A) Unterordnung?.....	77
B) Vertrauensverhältnis.....	78
C) Anvertraute Handlungsmacht.....	79
a) Anvertrauen.....	79
b) Handlungsmacht.....	79
D) Besondere Treuepflicht .....	80
a) Nebenpflichten am Arbeitsplatz.....	81
b) Verbot der (konkurrierenden) Nebenerwerbstätigkeit .....	81
c) Verletzung der Pflicht zur Überstundenarbeit.....	82
d) Abwerben von Mitarbeitern .....	82
e) Ungebührliches Verhalten gegenüber dem Prinzipal.....	82
f) Preisgabe von Geschäftsgeheimnissen und Insiderwissen...	83
g) Verschweigen von Interessenkonflikten .....	83
h) Verhalten, das zur Sanktionierung des Prinzipals führen kann .....	84
i) Verletzung der Herausgabepflicht.....	84
k) Zuschlagserteilung bei Vergabeverfahren.....	85
l) Beschleunigungszahlungen .....	85
m) Sportlerverträge und Sportwetten .....	85
3. Abgrenzung zum Drittbegünstigten .....	86
A) Begünstigte Personen .....	86

B) Zur Unlauterkeit des Verhaltens des Drittbegünstigten .....	89
4. Spezialfälle .....	90
A) Arbeitnehmer .....	90
B) Beauftragter .....	91
C) Gesellschafter i.w.S. ....	92
D) Andere Hilfspersonen eines Dritten.....	94
III. Mitwirkende.....	95
3. Kapitel: Privater Sektor .....	96
4. Kapitel: Ungebührlicher Vorteil .....	97
I. Vorteil.....	97
II. Ungebührlichkeit des Vorteils .....	98
III. Vertraglich genehmigte Vorteile (Art. 4a Abs. 2 erste Variante UWG)..	99
1. Rechtsnatur.....	99
2. Zeitpunkt der Genehmigung.....	101
3. Weitere Voraussetzungen.....	103
A) Genehmigung aus freien Stücken .....	103
B) Form der Genehmigung .....	104
C) Genehmigende Person .....	104
IV. Geringfügige, sozial übliche Vorteile (Art. 4a Abs. 2 zweite Variante UWG) .....	105
1. Allgemeines.....	105
2. Sozialüblichkeit.....	106
3. Geringfügigkeit .....	106
4. Beispiele.....	108
V. Beweis .....	110
5. Kapitel: Handlungsformen aktiver und passiver Bestechung .....	110
I. Aktive Privatbestechung.....	110
II. Passive Privatbestechung.....	111
III. Verhältnis zwischen aktiver und passiver Bestechung .....	112
IV. Beweis .....	113
6. Kapitel: Zusammenhang mit dienstlicher oder geschäftlicher Tätigkeit.....	113
I. Definition.....	113
II. Kriterien .....	114
III. Beweis .....	115

<b>7. Kapitel: Pflichtwidrige oder im Ermessen stehende Handlung oder Unterlassung .....</b>	<b>117</b>
I. Verpöntes Verhalten.....	117
1. Pflichtwidriges Verhalten .....	117
2. Im Ermessen stehendes Verhalten .....	118
3. Gemeinsamer Nenner.....	119
II. Austauschverhältnis.....	121
III. Künftigkeitserfordernis .....	123
1. Lehre und Rechtsprechung .....	123
2. Auslegung .....	123
A) Grammatikalische Auslegung .....	123
B) Historische und systematische Auslegung .....	124
C) Strafrechtliche Bedenken.....	125
D) Teleologische Auslegung .....	125
E) Fazit .....	126
IV. Beispiele fehlenden Austauschverhältnisses .....	126
1. Vorteilsgewährung und Klimapflege .....	126
2. Hoffnung auf ungebührenden Vorteil .....	128
3. Kauf von Einfluss .....	128
4. Vetternwirtschaft.....	129
5. Social Engeneering .....	129
6. Sponsoring .....	129
V. Beweis .....	130
1. Problemstellung .....	130
A) Überblick .....	130
B) Beweis des verpönten Verhaltens .....	130
C) Beweis eines Austauschverhältnisses .....	131
D) Beweis der Künftigkeit .....	131
2. Lösungsansatz: Beweiserleichterungen .....	132
A) Ungeeignete Beweiserleichterungen .....	132
B) Natürliche Vermutung .....	132
a) Vermutungsbasis .....	132
b) Umstossen der Vermutung .....	134
<b>8. Kapitel: Subjektiver Tatbestand .....</b>	<b>135</b>
I. Im Allgemeinen .....	135

II.	Bei Privatbestechung im Speziellen.....	136
9.	Kapitel: Zusammenfassung .....	137
3.	Teil: Zivilrechtliche Ansprüche bei Privatbestechung .....	143
1.	Kapitel: Ansprüche aus Vertrag und Quasi-Vertrag .....	143
1.	Bestechungsvertrag.....	143
1.	1. Nichtigkeit.....	143
1.	2. Folgen der Nichtigkeit.....	144
1.	3. Nichtigkeit der Vereinbarungen mit Mitwirkenden?.....	145
II.	Hauptvertrag .....	147
1.	1. Nichtigkeit.....	147
1.	A) Frage der Sittenwidrigkeit .....	147
1.	B) Herrschende Lehre und Rechtsprechung .....	147
1.	C) Minderheitsmeinung.....	148
1.	D) Stellungnahme .....	150
1.	2. Ungültigkeit.....	152
1.	A) Übervorteilung (Art. 21 OR). ....	152
1.	a) Zwei Konstellationen .....	152
1.	b) Voraussetzungen .....	153
1.	aa) Offenbares Missverhältnis .....	153
1.	bb) Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit (Schwächelage) .....	153
1.	cc) Ausbeutung .....	154
1.	dd) Fazit.....	155
1.	c) Rechtsfolgen.....	155
1.	B) Willensmängel .....	156
1.	a) Grundlagenirrtum (Art. 23–27 OR)....	156
1.	aa) Irrtum .....	156
1.	bb) Subjektive Wesentlichkeit.....	157
1.	cc) Objektive Wesentlichkeit.....	159
1.	dd) Kausalität .....	160
1.	ee) Fazit.....	160
1.	b) Absichtliche Täuschung (Art. 28 OR).....	161
1.	aa) Allgemeines .....	161
1.	bb) Täuschungshandlung.....	161

cc)	Täuschungsabsicht.....	165
dd)	Irrtum des Getäuschten .....	165
ee)	Kausalzusammenhang .....	166
ff)	Fazit .....	167
c)	Furchterregung (Art. 29 OR).....	167
aa)	Allgemeines .....	167
bb)	Drohung .....	168
cc)	Widerrechtlichkeit .....	168
dd)	Gegründete Furcht .....	169
ee)	Kausalität .....	170
ff)	Fazit .....	170
d)	Anfechtung wegen Willensmängeln (Art. 31 OR).....	170
aa)	Anfechtungsberechtigter.....	170
bb)	Anfechtungserklärung.....	171
cc)	Anfechtungsfrist .....	171
dd)	Ausschluss der Anfechtung .....	172
ee)	Teilungsgültigkeit.....	172
ff)	Genehmigung nach Art. 31 OR .....	176
e)	Rechtsfolgen bei erfolgreicher Anfechtung .....	179
aa)	Allgemeines .....	179
bb)	Vindikation .....	181
cc)	Kondiktion .....	186
dd)	Kündigung ex nunc .....	190
C)	Stellvertretungsmangel .....	191
a)	Stellvertretung durch Intraneus .....	191
aa)	Einleitende Bemerkungen.....	191
bb)	Vollmachtlosigkeit infolge fehlender Vollmacht.....	192
cc)	Vollmachtlosigkeit infolge überschrittener Vollmacht	192
dd)	Vollmachtlosigkeit infolge erloschener Vollmacht ....	193
ee)	Genehmigung.....	193
ff)	Nichtgenehmigung.....	194
b)	Stellvertretung durch Hilfsperson des Extraneus .....	194
c)	Rechtsfolgen bei Ablehnung der Genehmigung .....	195
D)	Vertragsgültigkeit infolge Unlauterkeit? .....	195

3.	Vertragsverletzung .....	196
A)	Positive Vertragsverletzung .....	196
a)	Begriff .....	196
b)	Bestechung während des Hauptvertragsverhältnisses .....	197
c)	Bestechung vor dem Abschluss des Hauptvertrages .....	197
d)	Bestechung ohne Bezug zum Hauptvertrag .....	198
B)	Rechtsfolgen .....	199
a)	Schadenersatz .....	199
b)	Anpassung .....	199
c)	Minderung .....	201
d)	Auflösung .....	201
4.	Vorvertragliche Ansprüche .....	203
A)	Voraussetzungen .....	203
a)	Vertragsverhandlungsverhältnis .....	203
b)	Vorvertragliche Pflichten .....	204
c)	Schaden .....	205
d)	Kausalität .....	206
e)	Verschulden .....	207
B)	Rechtsfolgen .....	207
C)	Exkurs: Ansprüche der Konkurrenten des Extraneus? .....	207
a)	Ausgangslage .....	207
b)	Voraussetzungen .....	207
aa)	Vertragsverhandlungsverhältnis .....	207
bb)	Pflichtverletzung .....	208
cc)	Schaden .....	209
dd)	Kausalzusammenhang .....	209
ee)	Verschulden .....	210
ff)	Haftung für Organe und Hilfspersonen .....	210
c)	Rechtsfolgen .....	211
III.	Folgeverträge .....	211
1.	Nichtigkeit .....	211
2.	Ungültigkeit .....	211
A)	Mängel beim Zustandekommen .....	211
B)	Willensmängel .....	212
C)	Sicherungsgeschäfte im Speziellen .....	213

IV.	Drittvertrag .....	215
1.	Positive Vertragsverletzung .....	215
A)	Voraussetzungen .....	215
B)	Rechtsfolgen.....	216
2.	Arbeitsvertrag .....	217
A)	Allgemeine Treuepflichten.....	217
B)	Spezielle Treuepflichten.....	218
a)	Rechenschaftspflicht .....	219
b)	Herausgabepflicht .....	219
C)	Rechtsfolgen.....	220
3.	Auftrag .....	222
A)	Allgemeine Treuepflichten.....	222
B)	Spezielle Treuepflichten.....	223
a)	Rechenschaftspflicht .....	223
b)	Herausgabepflicht .....	223
C)	Rechtsfolgen.....	223
4.	Gesellschaftsrecht .....	225
A)	Allgemeines.....	225
B)	Einfache Gesellschaft.....	225
C)	Kollektivgesellschaft .....	226
D)	Aktiengesellschaft .....	227
E)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	228
F)	Genossenschaft.....	229
G)	Verein und Stiftung .....	229
H)	Eintrittsrechte .....	230
5.	Erwachsenenschutzrecht .....	231
A)	Pflichten des Beistands.....	231
B)	Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen.....	232
a)	Ohne Vornahme der pflichtwidrigen Handlung.....	232
b)	Bei Vornahme der pflichtwidrigen Handlung.....	233
V.	Vertrag zwischen Extraneus und seiner Hilfsperson .....	235
1.	Inhalt .....	235
2.	Positive Vertragsverletzung .....	236
3.	Rechtsfolgen .....	236
A)	Schadenersatz .....	236

B) Kündigung .....	237
4. Zum Umgang mit Schmiergeldern im Besonderen .....	238
A) Pflicht des Extraneus zum Ersatz verauslagter Schmiergelder? 238	
a) Allgemeines.....	238
b) Ohne Ermächtigung.....	238
c) Mit Ermächtigung.....	239
d) Zusicherung zur Schadloshaltung.....	240
B) Rückerstattung von zur Bestechung bestimmten, aber nicht zu diesem Zweck verwendeten Schmiergeldern? .....	241
a) Bundesgerichtsentscheid .....	241
b) Abgrenzung zu nichtigen Zuwendungen.....	242
VI. Verträge zwischen Prinzipal und Kunden.....	242
2. Kapitel: Reparatorische Ansprüche (Art. 9 Abs. 3 UWG).....	243
I. Schadenersatz .....	243
1. Rechtsnatur der Verweisung .....	243
2. Voraussetzungen .....	244
A) Schaden.....	244
B) Widerrechtlichkeit .....	244
a) Objektive Widerrechtlichkeitstheorie.....	244
b) Schutznormtauglichkeit von Art. 4a UWG .....	244
aa) Lehre und Rechtsprechung.....	244
bb) Stellungnahme.....	245
C) Kausalzusammenhang .....	245
D) Verschulden .....	247
3. Legitimation .....	248
A) Aktivlegitimation.....	248
a) Definition .....	248
b) Prinzipal .....	249
c) Intraneus .....	249
d) Extraneus.....	249
e) Konkurrenten.....	249
f) Kunden .....	250
g) Verbände, Organisationen und der Bund .....	250
B) Passivlegitimation.....	250
a) Definition .....	250

b)	Intraneus.....	251
c)	Prinzipal .....	251
d)	Hilfsperson des Extraneus.....	252
e)	Extraneus.....	252
f)	Mitwirkende und Drittbegünstigte .....	253
4.	Rechtsfolgen .....	254
II.	Genugtuung .....	254
1.	Rechtsnatur der Verweisung .....	254
2.	Voraussetzungen.....	255
A)	Immaterielle Unbill .....	255
B)	Kausalzusammenhang .....	256
C)	Widerrechtlichkeit und Verschulden.....	256
D)	Keine andersartige Wiedergutmachung möglich.....	257
3.	Rechtsfolgen .....	257
III.	Gewinnherausgabe .....	258
1.	Rechtsgrundlage.....	258
A)	Geschäftsführung ohne Auftrag.....	258
a)	Fremd- oder Eigengeschäftsführung? .....	258
b)	Rechtsgrund- oder Rechtsfolgenverweis? .....	259
aa)	Ausgangslage.....	259
bb)	Lehre und Rechtsprechung .....	259
cc)	Stellungnahme .....	260
B)	Ungerechtfertigte Bereicherung?.....	262
a)	Lehre und Rechtsprechung.....	262
b)	Ausnahmen bei Privatbestechung? .....	262
C)	Allgemeines Vertragsrecht? .....	263
2.	Voraussetzungen von Art. 423 OR .....	264
A)	Gewinn .....	264
B)	Geschäftsführung.....	265
C)	Fremdheit des Geschäfts.....	266
a)	Eingriffs- vs. Zuweisungstheorie .....	266
b)	Folgerungen für Privatbestechung .....	267
aa)	Geschäftsherr .....	267
bb)	Geschäftsführung durch Intraneus .....	268

cc) Geschäftsführung durch Extraneus und dessen Hilfsperson .....	270
dd) Geschäftsführung durch Mitwirkende.....	271
ee) Drittbegünstige.....	272
D) Auftragslosigkeit.....	272
E) Eigeninteresse .....	273
F) Bösgläubigkeit .....	274
a) Allgemeines.....	274
b) Intraneus .....	274
c) Drittbegünstigter.....	275
d) Mitwirkende .....	276
e) Folgen fehlender Bösgläubigkeit.....	276
G) Kausalität .....	277
3. Legitimation .....	278
A) Aktivlegitimation.....	278
B) Passivlegitimation.....	278
4. Rechtsfolgen.....	279
A) Rechtsnatur und Fälligkeit .....	279
B) Anspruch auf Auskunftserteilung .....	279
C) Gegenstand, Form und Umfang des herauszugebenden Gewinns .....	280
3. Kapitel: Negatorische Ansprüche (Art. 9 Abs. 1 und 2 UWG).....	284
I. Unterlassungsklage .....	284
1. Voraussetzung: Verletzungsgefahr.....	284
A) Definition .....	284
B) Erstbegehungs- oder Wiederholungsgefahr .....	284
a) Beweis .....	284
b) Indizien .....	285
C) Massgebender Zeitpunkt .....	286
D) Rechtsbegehren .....	287
2. Rechtsfolgen.....	288
II. Beseitigungsklage .....	289
1. Voraussetzungen .....	289
A) Fortdauernder Störungszustand .....	289
B) Weiterhin schädliche Wirkung .....	290

2.	Rechtsfolgen .....	290
A)	Inhalt.....	290
B)	Unterscheidung nach Art der Verletzung .....	291
a)	Verletzung durch Willenserklärung .....	291
b)	Verletzung durch Tätigkeit .....	291
III.	Feststellungsklage .....	292
1.	Arten von Feststellungsklagen.....	292
2.	Voraussetzungen der lauterkeitsrechtlichen Feststellungsklage ....	292
3.	Voraussetzungen der allgemeinen bundesrechtlichen Feststellungsklage.....	293
4.	Rechtsfolgen .....	294
IV.	Klage auf Urteilspublikation bzw. -mitteilung.....	294
V.	Legitimation .....	295
1.	Aktivlegitimierte .....	295
A)	Prinzipal.....	295
B)	Extraneus .....	295
C)	Intraneus .....	296
D)	Konkurrenten des Extraneus.....	296
E)	Kunden .....	297
F)	Verbände, Organisationen und der Bund .....	297
2.	Passivlegitimierte .....	299
A)	Intraneus .....	299
B)	Extraneus .....	299
a)	Hilfsperson.....	299
b)	Geschäftsherr .....	300
aa)	Rechtsgrundlagen .....	300
bb)	Geschäftsherrenhaftung nach Art. 11 UWG .....	300
C)	Prinzipal.....	301
D)	Mitwirkende .....	301
E)	Drittbegünstigter.....	302
4.	Kapitel: Konkurrenzen und Haftung mehrerer.....	302
I.	Mehrere Anspruchsgrundlagen .....	302
1.	Ansprüche aus Vertrag und Quasi-Vertrag.....	302
A)	Verhältnis untereinander .....	302
B)	Verhältnis zu reparatorischen Ansprüchen.....	302

C) Verhältnis zu negatorischen Ansprüchen.....	303
2. Reparatorische Ansprüche.....	303
A) Verhältnis untereinander.....	303
a) Schadenersatz- und Gewinnherausgabbeanspruch .....	303
aa) Zweck der einzelnen Ansprüche .....	303
bb) Grundsatz der Kumulation .....	304
cc) Folgerungen für die Privatbestechung.....	305
b) Schadenersatz- und Genugtuungsanspruch .....	307
c) Genugtuungs- und Gewinnherausgabbeanspruch .....	307
B) Verhältnis zu negatorischen Ansprüchen.....	307
3. Negatorische Ansprüche .....	308
II. Schuldnermehrheit .....	308
1. Mehrere Schadenersatzpflichtige .....	308
A) Aussenverhältnis.....	308
B) Innenverhältnis.....	309
a) Allgemeines.....	309
b) Gemeinsames Verschulden .....	309
c) Reihenfolge der Haftpflichtigen .....	309
d) Umstände des Einzelfalls .....	310
2. Mehrere Gewinnherausgabepflichtige.....	310
3. Mehrere Unterlassungs- oder Beseitigungspflichtige.....	311
III. Gläubigermehrheit .....	311
1. Mehrere Schadenersatzberechtigte .....	311
2. Mehrere Gewinnherausgabeberechtigte .....	311
5. Kapitel: Zusammenfassung .....	313
Schlussfolgerung .....	319
Sachregister .....	323